

Regierungsratsbeschluss

vom 2. Juli 2024

Nr. 2024/1106

Glückskette Schweiz, 1211 Genf: Beitrag aus dem Swisslos-Fonds an die Sammelaktion «Humanitäre Krise im Sudan»

1. Erwägungen

Die Glückskette Schweiz, Genf, ersucht mit einem Spendenaufruf um Unterstützung an die humanitäre Krise im Sudan. Seit mehr als einem Jahr wird das Land von einem brutalen Konflikt heimgesucht, der die Region in eine der schlimmsten humanitären Krisen der Gegenwart gestürzt hat. Mehr als zehn Millionen Menschen mussten ihre Heimat verlassen, um der Gewalt zu entkommen. Die grosse Mehrheit dieser Menschen sind Frauen und Kinder, die nicht nur vom Krieg traumatisiert sind, sondern auch unter akutem Mangel an Nahrung, sauberem Wasser und medizinischer Versorgung leiden. Der Sudan steht am Rande einer Hungersnot. Über 18 Millionen Menschen sind vom Hungertod bedroht. Der Fokus für die Verwendung der Spendengelder liegt einerseits auf der Versorgung der Zivilbevölkerung mit Nahrungsmitteln und Wasser andererseits auf dem Zugang zu medizinischer Versorgung und psychosozialer Unterstützung. Mehrere Partnerorganisationen sind vor Ort tätig und leisten lebensrettende Nothilfe.

2. Beschluss

- 2.1 Der Glückskette Schweiz, Genf, wird an die Sammelaktion «Humanitäre Krise im Sudan» ein Beitrag von Fr. 50'000.00 aus dem Swisslos-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Die Abteilung Swisslos-Fonds ist ermächtigt, den Beitrag zulasten des Kontos Swisslos-Fonds (Auftrag 83583) mit dem Vermerk «Humanitäre Krise im Sudan» anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Swisslos-Fonds cle/013109 (kein Papierversand)
Glückskette, Bâtiment RTS, Quai Ernest-Ansermet 20, Postfach 132, 1211 Genf 8